

Sitzungsprotokollkopien der öffentlichen Sitzung vom 25.07.2017

TOP	Gegenstand	SV Nr.
1710801	Bürgerfragestunde 1. Parksituation am Hintersee 2. Anschaffung von Defibrillatoren 3. Verkehrsregelung Hochgartstraße 4. Brunnen im Klausbachtal	17102
1710802	Kooperationsvertrag BGLT – Gemeinde Ramsau	17103
1710803	Bekanntgaben - Rufbus	17104
1710804	Sonstiges 1. Sperrung der Wimbachklamm 2. Bebauungsplan Hochkalter 3. Genehmigung des Haushalts 2017	17105

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 25.07.2017 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1710801

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 10
Dokument: h/0/SV17102

Bürgerfragestunde

1. Parksituation am Hintersee

Paul Lenk beschrieb die Parksituation am Hintersee in der Saison, vor allem im Bereich Café Gelfart bis Sellert Lack. Durch die neben der Straße parkenden Autos und die damit entstehenden Engstellen besteht eine erhebliche Gefahr für Fußgänger, Radfahrer und den fließenden Verkehr. BGM Gschoßmann erklärte, dass es sich hier um eine Kreisstraße handle und die Gemeinde somit nicht zuständig sei, er sagte aber zu, zusammen mit dem Landratsamt und dem Straßenbauamt nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.

2. Anschaffung von Defibrillatoren

Heinrich Sieger regte an, in Ramsau flächendeckend Defibrillatoren zu installieren. Die Anschaffungskosten könnten durch die eingehenden Spenden von einer erneuten Aktion „Verzicht auf Silvesterfeuerwerk“ finanziert werden. Der Leiter der Tourist-Info Fritz Rasp erklärte, er könne sich eine entsprechende Aktion 2017 vorstellen, er müsse aber vorher Rücksprache mit dem Gemeinderat und den Vereinsvorständen halten.

3. Verkehrsregelung Hochgartstraße

Lorenz Engljühringer erinnerte an eine Anfrage aus einer Bürgerfragestunde in 2016 bezüglich der Vorfahrtsregelung im Bereich Hochgartstraße – Schluchtweg. Seiner Meinung nach sollte hier entgegen der „Rechts-vor-Links-Regel“ der Schluchtweg Vorfahrt haben, da von hier aus die Hochgartstraße schlecht einsehbar sei. BGM Gschoßmann notierte sich diesen Punkt und sagte eine Lösung des Problems, nach Rücksprache mit Sachverständigen, zu.

4. Brunnen im Klausbachtal

Paul Lenk schlug vor, den Brunnen, der sich innerhalb der Umzäunung beim neuen Funktionsgebäude des Nationalparks im Klausbachtal befindet, für alle Besucher des Klausbachtals zugänglich zu machen. BGM Gschoßmann wird sich diesbezüglich mit den entsprechenden Stellen in Verbindung setzen.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 25.07.2017 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1710802

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 10
Dokument:	h/0/SV17103

Kooperationsvertrag BGLT – Gemeinde Ramsau

Sachverhalt

BGM Gschoßmann gab zu dem heute abzuschließenden Kooperationsvertrag zwischen der BGLT (Berchtesgadener Land Tourismus) und der Gemeinde Ramsau die Information, dass sich die beteiligten Gemeinden im Rahmen des schon seit längerem andauernden Markenprozesses für den Auftritt mit der Marke „Bergerlebnis“ verständigt haben. Dieser Name passe gut zu den fünf Talkesselgemeinden, insbesondere zum Bergsteigerdorf Ramsau. Ein spür- und messbarer Erfolg des Markenprozesses werde von ihm erwartet. Positiv bewerte er auch, dass künftig alles touristisch Bedeutsame bei der BGLT gebündelt werde, und die Liegenschaften bei der TRBK verbleiben. Den Ausführungen des Leiters der Tourist-Info Ramsau, Fritz Rasp, war zu entnehmen, dass in den vertraglichen Vereinbarungen, die bis zum 01.01.2018 abzuschließen sind, u. a. festgehalten wird, dass die Tourist-Info Ramsau eigenständig bleiben wird, damit vor Ort spezifische Aufgaben, z. B. das Bergsteigerdorf Ramsau betreffend, erledigt werden können. „Berchtesgaden“ werde künftig der Überbegriff sein, im Vergleich zu der jetzigen Aufgabenverteilung zwischen BGLT und Tourist-Info Ramsau werde es keine wesentlichen Änderungen geben, Einsparungen werden vor allem bei den Printmedien erwartet. Die Tourist-Info Ramsau hält zunächst an ihrer eigenen Homepage fest, dies wird auch im Kooperationsvertrag so festgelegt.

Aussprache:

GR Graßl war der Ansicht, dass die Dachmarke Berchtesgadener Land hätte beibehalten werden sollen, einer Aufspaltung in Bad Reichenhall und Berchtesgaden könne er nicht zustimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde stimmt dem Kooperationsvertrag zwischen der BGLT und der Gemeinde Ramsau zu. An der zentralen Verwaltung der touristischen Webseite nimmt die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt nicht teil.

Abstimmungsergebnis: 9 : 1 (GR Graßl)

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 25.07.2017 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1710803

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 10
Dokument:	h/0/SV17104

Bekanntgaben - Rufbus

BGM Gschoßmann gab bekannt, dass sich der Gemeinderat kürzlich dafür ausgesprochen habe, über den 30.09.2017 hinaus am Rufbussystem teilzunehmen. Mit dem 30.09.2017 übergibt der Landkreis die Trägerschaft für den Rufbus an die teilnehmenden Gemeinden Bischofswiesen, Berchtesgaden und Ramsau. Über Details, wie Tarifänderungen ab Januar 2018, werde man zu gegebener Zeit beraten und verhandeln.

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 25.07.2017 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1710804

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Waltraud Beer
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 10
Dokument: h/0/SV17105

Sonstiges

1. Sperrung der Wimbachklamm

Der Leiter der Tourist-Info, Fritz Rasp, informierte den Gemeinderat darüber, dass die Wimbachklamm vorübergehend gesperrt werden musste, da von der gegenüberliegenden Bachseite ein Baum auf den Steg gefallen war und das Gelände dadurch beschädigt wurde, ebenso wurde ein Stahlträger in Mitleidenschaft gezogen. Der gemeindliche Bauhof arbeitet bereits mit Hochdruck an einer provisorischen Wiederherstellung, bis in ca. 3 Wochen die Komplettsanierung erfolgen könne.

2. Bebauungsplan Hochkalter

GR Karl erkundigte sich nach dem aktuellen Stand beim geplanten Umbau „Hotel Hochkalter“. BGM Gschoßmann konnte berichten, dass der Investor dabei ist, eine 3-D-Darstellung zu erarbeiten, diese solle nach Fertigstellung dem Gemeinderat vorgestellt werden. Im Jahr 2018 soll mit der Durchführung der Maßnahmen begonnen werden, für 2019 wird mit der Eröffnung gerechnet.

3. Genehmigung des Haushalts 2017

Kämmerer Radlmeier gab bekannt, dass der Haushalt 2017 vom Landratsamt genehmigt wurde und eine Woche für die Öffentlichkeit ausliegt.